

# 2,8 Prozent Dividende

## Die Geschäfte bei der eER gehen gut

Die Genossenschaft erneuerbare Energien Rottenburg berichtet:

**Rottenburg.** Zur 7. Generalversammlung hatte die Genossenschaft erneuerbare Energien Rottenburg eG (eER) am 28. Juli eingeladen. Im Sitzungssaal der Stadtwerke begrüßte SWR-Geschäftsführer Martin Beer über 40 Mitglieder. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Sascha Brunnenmiller führte durch die Veranstaltung. Klaus-J. Lehmann erläuterte den Jahresabschluss 2015. Die Bilanzsumme stieg durch starken Zuwachs an Mitgliederkapital auf 1,2 Millionen Euro – vor allem durch die Beteiligung am Windpark Länge bei Geisingen im Mai 2016.

Kurz vor der Unterzeichnung steht die Kooperationsbeteiligung an einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Engstingen zusammen mit Genossenschaften aus Reutlingen und Tübingen. Mit aktuell 180 Mitgliedern erzeugt die Genossenschaft rechnerisch rund 3500 Kilowattstunden Strom pro Jahr – pro Mitglied weit mehr als den eigenen Bedarf.

Der Prüfungsleiter vom baden-württembergischen Genossenschaftsverband, Matthias Engelter, erläuterte den gesetzlichen Prüfungsbericht und bescheinigte der eER eine geordnete Verwaltung und gute wirtschaftliche Verhältnisse. Die Generalversammlung beschloss einstimmig die Ausschüttung einer Dividende von 2,8 Prozent.

Winfried Santura berichtete von den neuen PV-Anlagen auf der Schulmensa in Ergenzingen und der optisch sehr ansprechenden Dachfläche auf der Mehrzweckhalle Wendelsheim. Im Diskussions teil erläuterte Klaus Fink das 100 Prozent erneuerbare Energiekonzept des Sonnenenergievereins Neckar Alb (SENA).

Zu fortgeschrittener Stunde erhitze dann die EEG-Novelle 2016 die Diskussion. Lehmann berichtete vom Besuch beim SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Rosemann, der für die EEG-Novelle 2016 gestimmt hatte.

---

Pressemitteilung und Leserbriefes sind nachzulesen auf [www.ee-rottenburg/presse.html](http://www.ee-rottenburg/presse.html).